

## Redebeitrag der FBL-Fraktion in der Sitzung des Stadtrats am 07.12.2020 zu

### **TOP 8: Stellenplan für das Jahr 2021**

### **TOP 9: Haushaltsplanentwurf für das Haushaltsjahr 2021**

#### **Es gilt das gesprochene Wort**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Ingendahl, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wie bereits in den Vorjahren ist auch der **Stellenplan für das Jahr 2021** der größte Ausgabeposten im Ergebnishaushalt. Die Planzahlen des Verwaltungsvorschlages für das Jahr 2021 sehen einschließlich der Versorgungsaufwendungen Personalaufwendungen in Höhe von 12 Mill. € vor. Gute Arbeitskräfte, selbst in Corona-Zeiten sind rar und diese werden sich nach dem Geld und den Arbeitsbedingungen beim Arbeitgeber orientieren. Daher steht die FBL hinter den Stellenanhebungen. Dem Vorschlag der Verwaltung auf Zuwachs von 7,5 Vollzeitäquivalentstellen stimmt die FBL im Grundsatz zu. Bei der geplanten zusätzlichen Stelle bei der Ordnungsverwaltung stellen wir allerdings hiermit den Antrag die **0,5-Stelle auf eine 1,0-Stelle** aufzuwerten. In der letztjährigen Vorberatung zum Haushalt 2020 wurde unter verkehrssicherheitsrelevanten Aspekten dem Antrag der FBL auf Beschäftigung dreier Minijobs auf 450 € Basis zur Unterstützung der Ordnungsverwaltung in der Kontrolle des ruhenden Verkehrs zugestimmt. Indes konnten die drei Unterstützungskräfte offensichtlich in 2020 nicht planmäßig akquiriert werden. Die FBL-Fraktion ist der Überzeugung, dass die von der Verwaltung stattdessen jetzt eingeplante 0,5-Stelle kein Äquivalent ist. Zur Bewältigung der aktuellen und zukünftigen Aufgabenstellungen und Herausforderungen ist nach Auffassung der FBL die Ordnungsverwaltung mit einer vollen Stelle zu verstärken und bittet die Ratskollegen\*innen hierzu um Zustimmung.

#### **Zum Haushaltsplanentwurf 2021:**

Nach einem sehr guten Rechnungsergebnis 2019 und einem sich für 2020 abzeichnendem „blauen Auge“ ohne Kreditaufnahme, sind die Einnahmen unter unklarer Wirtschaftsentwicklung für das nächste Jahr schwerlich zu bestimmen. Der Kämmerer hat folgerichtig die Einnahmen für das Haushaltsjahr 2021 vorsichtig optimistisch angenommen.

Auf der Ausgabenseite des heute abschließend zu beratenden Haushaltsentwurfs 2021 sind abzüglich eingeplanter Zuschüsse und Zuwendungen Investitionen in Höhe von rund 5,677 Mio. € geplant. Erstmals seit Jahren sieht der Entwurf eine Kreditaufnahme vor, der im vorliegenden Zahlenwerk mit 2,047 Mill. € ausgewiesen ist.

Auf einige der in 2021 eingeplanten Investitionen werde ich im Folgenden näher eingehen und sage bei dieser Gelegenheit auch Dank den Ortsbeiräten, die ihre Vorschläge für das Jahr 2021 mit Augenmaß beraten und beschlossen hatten.

Die FBL begrüßt und unterstützt insbesondere Investitionen in die **Zukunft unserer Kinder**. Zu nennen sind hier Digital Pakt Schulen, Modernisierung der Kitas und Schulen, Baubeginn Kindergarten Bandorf, Naturgruppe Kindergarten Oberwinter, Anlaufkosten für Erweiterungsbau Kindergarten St. Martin Remagen.

Die FBL begrüßt gleichfalls **Investitionen in Sport und Erholung** wie Beckensanierung und Erneuerung der Garderobenschränke im Freizeitbad, eine erforderliche Instandhaltungsmaßnahme

des Spielfeldes am Sportplatz Kripp, sowie die freiwillige finanzielle Förderung der Vereine für Sport und Heimat- und Kulturpflege.

Im Bereich der **Verkehrsinfrastruktur** steht die FBL hinter den Ansätzen für allgemeine Barrierefreiheit, Barrierefreiheit ÖPNV-Haltstellen, Asphaltierung eines Wirtschaftsweges als Fahrradwegverbindung der Schulzentren Remagen und Sinzig, Buswartehalle an der Joseph-Rovan-Allee, Parkkonzept „Smartparking“. Für 2021 ist die Schlusszahlung des städtischen Anteils Umbau Bahnhof Oberwinter eingeplant. Eine schier neverending story wird wohl in 2021 für die Bahnkunden endlich das angestrebte Ergebnis haben. Wir hoffen und erwarten, dass im Laufe des Jahres 2021 die Corona bedingt ausgefallenen Workshops und Beratungen zu einem ganzheitlichen Verkehrskonzept, einschließlich der Radwegführungen, wieder aufgenommen werden können.

Investitionen in die **Feuerwehren** sind für die FBL Investitionen in den Schutz der Bürger und der Sachwerte und werden, wie auch die Investitionen in die Ausstattung des städt. **Bauhofs** von der FBL mitgetragen.

Von der Einstellung einer ausgewiesenen Fachfrau im Bereich **Tourismus und Stadtmarketing** erhofft sich die FBL ein zukunftsweisendes, ganzheitliches Tourismuskonzept und neue Impulse zur Stärkung der Attraktivität der Gesamtstadt. Der begehrte Titel „Fairtrade Town“ rückt dank rühriger Akteure aus Bürgerlicher Gesellschaft, Vereinen und Geschäftswelt in greifbare Nähe. Von einer Schließfachanlage an der Rheinpromenade erhoffen wir uns einen kleinen Beitrag zur Stärkung des Tagestourismus für Gastronomie und Einzelhandel in der Innenstadt.

Im Bereich **Klimaschutz** müssen wir uns nach Auffassung der FBL mit Nachdruck der intergenerativen Verantwortung stellen und insbesondere auf kommunaler Ebene die Nutzung regenerativer Energien wiederkehrend prüfen und vorantreiben. Dazu bedarf es in komplexen Teilbereichen einer frühzeitigen Mitnahme unserer Bürgerinnen und Bürger und einer offensiven Informationspolitik. Die von B90/Grüne und FBL im vergangenen Jahr beantragte Potenzialflächenanalyse für Photovoltaikanlagen ist voranzutreiben. In der Planung sind Photovoltaikanlagen auf Dächern der IGS und des Rathauses bei dessen Umbau. Die Nutzung potenzieller Freiflächen muss ergebnisoffen diskutiert werden dürfen. So wäre beispielsweise eine Freifläche auf dem Gelände der ehemals Kreis-Mülldeponie in der Gemarkung Unkelbach nach Auffassung der FBL-Fraktion in Abstimmung mit dem Landkreis zu beraten. Erstmals wurde mit den Stimmen der FBL im Bau-, Verkehr- u. Umweltausschuss der Geothermie mit einer Solewasser-Wärmepumpe Vorrang vor fossilen Energieträgern eingeräumt. Die hierfür erforderlichen Mittel für die Heizungserneuerung in einem städtischen Mehrfamilienwohnhaus werden insoweit von uns aus umweltpolitischer Überzeugung mitgetragen. Die FBL begrüßt auch ausdrücklich, dass ab Januar 2021 die städtischen Gebäude mit Ökostrom versorgt werden. Der Mittelansatz zur Renaturierung des Unkelbachs trägt die FBL ebenso mit, wie die eingestellten HH-Mittel zur Starkregenvorsorge oberhalb der Ortslage Unkelbach. Von der eingestellten Klimamanagerin und dem in Arbeit befindlichen Klimaschutzkonzept erhoffen wir uns weitergehende Impulse im Bereich Umwelt- und Naturschutz.

Die FBL trägt den Umbau des in die Jahre gekommenen Rathauses mit einer auf die Haushaltsjahre 2021 und 2022 aufgeteilten Gesamtinvestition von rund 1,6 Mill. € mit. Es bedarf eines barrierefrei zugänglichen Sitzungssaales, einer grundlegenden Sanierung des Gebäudes und einer dringend erforderlichen Ertüchtigung der Gebäudetechnik, auch im Hinblick auf den eingeschlagenen Weg der weitergehenden Digitalisierung der Verwaltung.

Die verwaltungsseitig vorgeschlagene Beibehaltung der Nivellierungssätze Grundsteuer A (300 v.H.), Grundsteuer B (365 v.H.) und Gewerbesteuer (365 v.H.) begrüßen wir und verschafft uns gegenüber den höheren Hebesätzen der Nachbarkommunen weiterhin einen Wettbewerbsvorteil.

**Zusammenfassend** ist die FBL-Fraktion davon überzeugt, dass Verwaltung und Politik mit dem vorgelegten Haushaltsentwurf 2021 Erforderliches und Machbares in ein sinnvolles Gleichgewicht gestellt haben.

Wir danken unserem Kämmerer Marc Göttlicher für die Vorarbeiten und die Präsentationen in den Vorberatungen der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses. Wie wir auch unserem Bürgermeister und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres und für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Die FBL wünscht allen Ratsmitgliedern und allen Mitarbeitern der Verwaltung mitsamt ihren Familien eine gesegnete Adventszeit, trotz oder gerade wegen Corona ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.